

# Appell: „Die Chance nicht gedankenlos verspielen“

## Beitritt des Höinger SV zum FC Ense vollzogen / „Jubeltag für die Sportvereine in Ense“

**Bremen** – Um punkt 20.10 Uhr war es soweit, besiegelte Dr. Andreas Langer mit seiner Unterschrift unter den neuen Kooperationsvertrag den Beitritt des Höinger SV zum FC Ense ab der Saison 2019/2020. Allerdings wollte es der erfahrene Funktionär nicht „nur“ bei seiner Signa-

tur belassen. Vielmehr verband er den im Kreise der Vertreter aller Fußballvereine vollzogenen Schritt mit einem unmissverständlichen Appell: Die sich aus dem Beitritt ergebende Chance für den Sport in Ense dürfe „nicht gedankenlos“ verspielt werden, „der leitende

Gedanke muss die Kooperation sein.“ Dabei gelte es, vor zehn Jahren gemachte Fehler nicht zu wiederholen. „Die nicht immer konfliktfreie Vergangenheit des FC hat gezeigt, dass das sehr wohl geht“, so Dr. Andreas Langer.

Dass der Beitritt des Höinger SV zum FC Ense auch

durch „einen oder anderen äußeren Druck“ zustande gekommen sei, wollte Dr. Andreas Langer am Mittwochabend im Sportheim des TuS Bremen allerdings ebenfalls nicht verschweigen. Auch, dass „die für mich etwas unglückliche Vermischung mit der Kunstrasenfrage im Vordergrund“ gestanden habe. Allerdings, so der erfahrene Vorsitzende des Gemeindegemeinschaftssportverbandes, „muss man der Politik in Ense zumindest zugutehalten, dass sie ernsthafte Gespräche in größeren Betroffenen- und Verantwortlichenkreisen zwischen dem FC Ense, den bisherigen Kooperationspartnern und dem HSV zum allersten Mal – und hier nutze ich die Vokabel bewusst – erzwungen haben, mit dem Ergebnis, dass wir hier heute sitzen.“

Hans-Josef Schiermeister, der dem Treffen am Mittwochabend in seiner Eigenschaft als Ehrenvorsitzender des Gemeindegemeinschaftssportverbandes

### Spielerverteilung

Durch den Beitritt des Höinger SV zum FC Ense ab der Saison 2019/2020 ergibt sich folgendes Bild:

**A-Jugend:** 25 Spieler / 1 Team

**B-Jugend:** 43 Spieler / 2 Teams

**C-Jugend:** 50 Spieler / 3 Teams

**D-Jugend:** 66 Spieler / 4 Teams

des beiwohnte, sprach in (s)einem Schlusswort von einem „Jubeltag für die Sportvereine in Ense“, von „einem Augenblick, der mir am Herzen lag“. Er dankte den Vertretern des TuS Bremen, des TuS Niederense, der Sportfreunde Waltringen, der Sportgemeinschaft Oberense, dem SV Lüttringen, dem Höinger SV, dem FC Ense und dem Gemeindegemeinschaftssportverband, dass sie mitgeholfen hätten, mit der Fusion nun „den Weg der Kooperation aller Fußballclubs zum Ziel geführt“ zu haben.

det



**Historischer Moment:** Hendrik Schulze-Geiping vom SV Lüttringen, Sebastian Koerdt vom TuS Bremen, Darius Hahn vom FC Ense, Klaus Ebel von der Sportgemeinschaft Oberense, Dr. Andreas Langer vom Gemeindegemeinschaftssportverband, Thomas Pantel vom Höinger SV, Peter Schneider vom TuS Niederense und Christian Brunnberg von den Sportfreunden Waltringen (von links) unterzeichneten den Kooperationsvertrag nach dem Beitritt des Höinger SV zum FC Ense.

FOTO: STUTE